



## Wahlprüfsteine des BVDM e.V.

### Hessen, Kommunalwahl im März 2021, Wahl zum Kreistag im Hochtaunuskreis

#### Inhalt

1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Politik.....	2
2. CDU-Hochtaunuskreis: Antworten.....	3
3. SPD-Hochtaunuskreis: Antworten.....	4
4. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN-Hochtaunuskreis: Antworten.....	5
5. FDP-Hochtaunuskreis: Antworten.....	7
6. AfD-Hochtaunuskreis: Antworten.....	8
7. DIE LINKE-Hochtaunuskreis: Antworten .....	8
8. FWG-Hochtaunuskreis: Antworten .....	9

# 1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Politik

## 1. Ausreichende und bessere Ressourcen für die Polizei und Präventionsmaßnahmen:

Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, sie schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrer, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Polizei benötigt dazu ausreichende personelle und technische Ressourcen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende Ressourcen bei der Polizei und für Präventionen einsetzen?

JA ( )      NEIN ( )

**2. Motorrad-Streckensperrungen:** Im Hochtaunuskreis drohen Streckensperrungen nur für Motorräder. Entweder vollständig oder zeitweise.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich gegen Streckensperrungen nur für Motorradfahrer im Hochtaunuskreis aussprechen?

JA ( )      NEIN ( )

**3. Tempolimits einseitig nur für Motorräder:** Im Hochtaunuskreis drohen auf einigen Straßen Tempolimits einseitig nur für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, gegen einseitige Tempolimits nur für Motorräder aussprechen?

JA ( )      NEIN ( )

**4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB:** Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot einseitig nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt und gesetzestreu die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch im Hochtaunuskreis.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen einseitige Fahrverbote nur für Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA ( )      NEIN ( )

## 2. CDU-Hochtaunuskreis: Antworten

Sehr geehrter .....

haben Sie vielen Dank für Ihre E-Mail mit den Wahlprüfsteinen zur Kommunalwahl.

Zur Beantwortung Ihrer Anfrage möchte ich auf meine letztjährigen zwei Antworten auf Ihre E-Mail vom 10. Juni 2020 verweisen. An meiner persönlichen damaligen Auffassung hat sich seitdem nichts Wesentliches geändert.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Koob

### **Das Schreiben vom Juni 2020:**

Sehr geehrter Herr .....

haben Sie vielen Dank für Ihre E-Mail bezüglich des Entschließungsantrages des Bundesrates zu Motorradlärm. Der Motorradlärm nimmt auch meiner persönlichen Wahrnehmung vielerorts ein Maß an, das erkennbar ein Problem darstellt.

Überhöhte Geräuschemissionen stammen meist von Motorrädern, die manipuliert wurden oder zu schnell unterwegs sind. Geschwindigkeitsüberschreitungen oder auf extra-laut getunte Motorräder bedeuten für ortsansässige Bürger eine massive Lärmbelästigung. Ich sehe also durchaus das im Entschließungsantrag des Bundesrates adressierte Problem, auch im Taunus. Deshalb begrüße ich die Aspekte der Initiative bezüglich der Verringerung vermeidbaren Motorradlärms grundsätzlich.

Für nicht angemessen halte ich jedoch pauschale Fahrverbote an Sonn- und Feiertagen für alle Motorradfahrer. Es sind die Tage, an denen Motorradfahrer primär ihrem Hobby nachgehen können und selbstverständlich auch das Recht haben, mit legal erworbenen Maschinen, ihre Touren machen zu dürfen. Wir müssen nach der tatsächlichen Lärmbelastung differenzieren. Deshalb würde ich mir wünschen, dass die verantwortungsbewussten Motorradfahrer, die schlicht ihrem Hobby nachgehen und weder Tunen noch Rasen, gemeinsam mit der Politik eine tragfähige Lösung finden, durch die ruhesuchende Menschen von Lärm entlastet werden sowie verantwortungsbewusste Motorradfahrer ihrem Hobby berechtigterweise nachgehen können.

Ich weiß, dass der Beschluss des Bundesrates auch von der Bundesregierung und meiner Fraktion in der Pauschalität überaus kritisch gesehen wird und deshalb keine Umsetzung in dieser Form erfolgen wird.

Denkbar wäre in meinen Augen aber ein Modell wie in Österreich. Dort gibt es bereits einzelne Straßen, die für einige Motorradfahrer, die über einen bestimmten Lautstärkepegel reichen, gesperrt sind. Das ist durchaus ein Modell, das nicht pauschal alle Motorradfahrer diskriminiert, sondern am konkreten Problem der überhöhten Lautstärke einiger Motorradfahrer ansetzt.

Ich versichere Ihnen, dass ich mich gegen eine einseitige Benachteiligung der redlichen Motorradfahrer in meinem Wahlkreis einsetzen werde. Ich bin aber ebenso den ruhesuchenden Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet. Daher bin ich an einer für alle Seiten tragfähigen Lösung interessiert und werde mich bei einem parlamentarischen Verfahren wie geschildert entsprechend einbringen. Ich hoffe, dass ich Ihnen mit meiner Antwort weitergeholfen habe. Mit freundlichen Grüßen Markus Koob

### **Ein zweites Schreiben vom Juni 2020:**

Sehr geehrter Herr .....,

haben Sie vielen Dank für Ihren Hinweis.

Selbstverständlich meinte ich nicht, dass solche heute hypothetischen Regelungen auf zu laute Motorräder beschränkt sein würden, sondern auf nachweislich zu laute Fahrzeuge insgesamt Anwendung finden würden.

..... Aber noch einmal: Die Bundesregierung plant solche vom Bundesrat angedachten Regelungen nicht, macht sich diese auch nicht zu Eigen. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer hat sich bezüglich Fahrverbote für Motorradfahrer klar positioniert. Daher stellt sich auch für mich als Bundestagsabgeordneten und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss diese Frage und etwaige gesetzliche Regelungen nicht.

Mit freundlichen Grüßen,

Markus Koob

### 3. SPD-Hochtaunuskreis: Antworten

Sehr geehrter Herr .....,

vielen Dank für Ihre Anfrage an Herrn Dr. Wetzel. Gern senden wir Ihnen hiermit unsere Antworten auf Ihre Fragen zu:

**Frage 1:** Werden sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende Ressourcen bei der Polizei und für Prävention einsetzen?

**Antwort: Ja**

Grundsätzlich setzt sich die SPD Hochtaunus schon seit längerem für Verkehrssicherheit und auch eine personelle Verstärkung der Polizei, insbesondere im Usinger Land ein. Die Polizeistation in Usingen muss aufgestockt werden. Zur Stärkung der Verkehrssicherheit sollte man auch eine generelle Geschwindigkeitsreduzierung einführen. Wichtig ist, dass alle zuständigen Stellen hier gut zusammenarbeiten.

**Frage 2:** Motorrad-Streckensperrungen: Im Hochtaunus drohen Streckensperrungen nur für Motorräder. Entweder vollständig oder zeitweise. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich gegen Streckensperrungen nur für Motorradfahrer im Hochtaunuskreis aussprechen?

**Antwort: Ja**

Grundsätzlich ist festzustellen, dass es an bestimmten Stellen, wie z.B. die Straße zum Feldberg zu einem hohen Unfallaufkommen kommt und auch der Lärm ein Problem ist. Hier sehen wir Handlungsbedarf, der zwischen allen zuständigen Stellen und auch mit der Gemeinde eng abgestimmt werden muss. In der Regel kann man mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen eingreifen und Geschwindigkeitsbegrenzungen und Geschwindigkeitskontrollen verstärken und so das Problem reduzieren.

**Frage 3.** Tempolimits einseitig nur für Motorräder: Im Hochtaunus drohen auf einigen Straßen Tempolimits einseitig nur für Motorräder. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, gegen einseitige Tempolimits nur für Motorräder aussprechen?

**Antwort: Ja**

Wie oben erwähnt, halten wir allerdings strengere Tempolimits für alle Verkehrsteilnehmer/innen für notwendig, damit die Verkehrssicherheit gestärkt und die Lärmbelastigung reduziert werden kann.

**Frage 4.** Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräuschen über 95dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot einseitig für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt und gesetzestreu die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch im Hochtaunus. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen einseitige Fahrverbote nur für Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

**Antwort: Nein**

Grundsätzlich ist es wichtig die Lärmbelastigung durch Verkehr zu reduzieren, daher unterstützen wir bundesweit Maßnahmen die zu Einschränkungen von Lärm führen, auch wenn dies Einschränkungen für Schwerlastverkehr und bestimmte Fahrzeuge bedeutet. Wir unterstützen hier Initiativen, die eine gesetzliche Regelung bundesweit fordern.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Geduld.

Mit freundlichen Grüßen,

SPD Unterbezirk Hochtaunus

## 4. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN-Hochtaunuskreis: Antworten

Sehr geehrter Herr .....

vielen Dank für Ihre Email und dass Sie auch uns als Kreisvorstand von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Kreisverband Hochtaunus, Gelegenheit geben, auf Ihre Fragen zu antworten. Vorausschicken möchten wir, dass wir Ihre Problematik sehr gut verstehen und sehr wohl wissen, dass die meisten Motorradfahrer vernünftig auf unseren Straßen unterwegs sind und es nur einige „schwarze Schafe“ gibt und deshalb Kollektivstrafen keine Lösung der Probleme sind.

Ihre Fragen beantworten wir gerne, können sie aber nicht pauschal nur mit einem Ja oder Nein beantworten, da unser „nachdrücklicher Einsatz“ von den vorhandenen Optionen abhängt. Sie wissen, dass unsere Partei für Umwelt- und Naturschutz steht und dazu gehört auch der Lärmschutz. Deshalb stehen wir ggf. auch zu Maßnahmen, die im Einzelfall weitreichend sein können, wenn zielgerichtete Maßnahmen nicht möglich oder wirksam sind.

Wir haben zu jeder Ihrer Fragen eine Erläuterung gegeben, um unseren jeweiligen Standpunkt zu erklären und bitten um Verständnis, dass eine eventuelle Veröffentlichung unserer Antworten nur vollständig von uns genehmigt wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Sprecherin des Kreisvorstands

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Die weitere Antworten BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN:**

Nachstehend unsere Antworten auf Ihre Fragen:

**1. Ausreichende und bessere Ressourcen für die Polizei und Präventionsmaßnahmen: Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, sie schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrer, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Polizei benötigt dazu ausreichende personelle und technische Ressourcen. Werden sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende Ressourcen bei der Polizei und für Präventionen einsetzen?**

JA ( ) NEIN ( )

**Ja, wir sind für eine gute Ausstattung der hessischen Polizei, sowohl personell als auch technisch und Präventionsarbeit steht für uns an vorderster Stelle.** Aber die Polizeibelange liegen nicht in der Verantwortung des Kreises, sondern sind Ländersache.

**2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Hochtaunuskreis drohen Streckensperrungen nur für Motorräder. Entweder vollständig oder zeitweise. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich gegen Streckensperrungen nur für Motorradfahrer im Hochtaunuskreis aussprechen?**

JA ( ) NEIN ( )

**Ja, denn falls und wo nötig (z.B. bei zeitweiser Überlastung von besonders frequentierten Strecken), sollten eventuelle (temporäre) Sperrungen für den gesamten motorisierten Individualverkehr ausgesprochen werden.** Dies liegt aber zunächst in der Verantwortung und im Ermessen der beteiligten Kommunen sowie auch dem Verkehrsministerium und der Landespolizei.

**3. Tempolimits einseitig nur für Motorräder: Im Hochtaunuskreis drohen auf einigen Straßen Tempolimits einseitig nur für Motorräder. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, gegen einseitige Tempolimits nur für Motorräder aussprechen?**

JA ( ) NEIN ( )

**Ja, denn falls und wo nötig, sollten Tempolimits für alle gelten,** so wie dies teilweise auch schon umgesetzt wurde. Ein besonderer Appell an die Motorradfahrer zur Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und entsprechender Fahrweise wäre möglich. Tempolimits nur für Motorradfahrer sind zwar nach der StVO möglich, erscheinen uns aber in der derzeitigen Situation (Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit durch besagte „schwarze Schafe“) nicht zielführend.

**4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB:** Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot einseitig nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt und gesetzestreu die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch im Hochtaunuskreis. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen einseitige Fahrverbote nur für Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA ( ) NEIN ( )

Wir sehen aktuell in der StVO und StVZO keine Handhabung für Einschränkungen bereits zugelassener Fahrzeuge oder -typen. Falls dennoch eine solche Maßnahme geplant werden sollte, müssten die spezifischen Gründe sehr schwerwiegend sein. Deren Abwägung wäre nötig, um diese Frage zu beantworten.

## 5. FDP-Hochtaunuskreis: Antworten

Sehr geehrter Herr ....

anbei sende ich Ihnen mit großem Vergnügen die Wahlprüfsteine des BVDM ausgefüllt retour. Die FDP-Kreistagsfraktion ist stolz darauf, sich deutlicher als alle anderen im Hochtaunus-Kreistag vertretenen Fraktionen für die Interessen der MotorradfahrerInnen einzusetzen. Insbesondere die drohende Sperrung von Strecken am Feldberg ist uns ein großer Dorn im Auge, den wir öffentlich und parlamentarisch bekämpft haben und das auch weiter tun werden. Selbstredend wird sich auch eine entsprechend deutliche Aussage in unserem Wahlprogramm finden.

Zur näheren Erläuterung möchte ich ergänzen, dass die Polizeidirektion Hochtaunus erst seit kurzer Zeit über ein ziviles, hochmodern ausgestattetes Mess-Motorrad verfügt, das gerade zur Kontrolle der bestehenden Regeln angeschafft wurde. Es ist uns nicht verständlich, wie über Verschärfungen oder Verbote nachgedacht werden kann, ohne die bestehenden Regeln durchzusetzen oder auch nur das jüngst angeschaffte Equipment einzusetzen.

Einseitige, diskriminierende Anordnungen lehnen wir ohnehin ab. Wir begrüßen Ihr Engagement für Sicherheit, Gesetzeseinhaltung und Prävention.

Mit freundlichen Grüßen,

Philipp Herbold

Vorsitzender der Freien Demokraten im Hochtaunuskreis

**Hinweis: Die FDP hat alle Fragen des BVDM e.V. mit „JA“ beantwortet.**

## 6. AfD-Hochtaunuskreis: Antworten

Sehr geehrter Herr .....

vielen Dank für Ihre Anfrage. Gerne geben wir Ihnen Auskunft darüber, wie die AfD Hochtaunuskreis sich zu diesem Thema positioniert.

Ihre 4 Fragen können wir durchweg mit JA beantworten.

Bitte beachten Sie unser im Anhang beigefügtes Flugblatt, welches wir speziell für diese Problematik entwickelt haben. Für weitere Rückfragen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung und verbleiben

mit alternativen Grüßen,

Manfred Blatt

Sprecher des Kreisverbandes Hochtaunus

## 7. DIE LINKE-Hochtaunuskreis: Antworten

Sehr geehrter Herr .....

vielen Dank für Ihr Schreiben. Wie mir bekannt ist haben Sie auch an unsere Gruppe in Oberursel die gleichen Fragen gesandt. Deshalb haben wir uns darauf verständigt, dass deren Antworten, als direkt Betroffene für die Feldbergauffahrt, auch für uns als Kreisverband abgegeben werden soll. Ich bitte Sie dies bei Ihren Veröffentlichungen zu berücksichtigen.

Herzliche Grüße Hermann Schaus, MdL

Kreisvorsitzender DIE LINKE.Hochtaunus

***DIE LINKE-Oberursel hat wie folgt geantwortet:***

Sehr geehrter Herr .....

sehr geehrte Mitglieder des BVDM e.V.,

zunächst wünsche ich Ihnen ein gutes Neues Jahr 2021!

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Position unserer Partei zum Thema Motorradfahrverbote und Streckensperrungen. Wir, DIE LINKE, haben keine Zweifel daran, dass sich der Großteil der Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer an die gegebene Straßenverkehrsordnung und die technischen Vorschriften hält.

Zudem sind wir uns um die perspektivische Verzerrung durch vereinzelte negative Vorfälle auf der von Ihnen erwähnten, sehr beliebten Ausflugsstraße bewusst. Unsere Partei wird sich deswegen für ausreichende Ressourcen bei der Polizei zur Kontrolle des Straßenverkehrs und für die Prävention gegen solche negativen Vorfälle einsetzen.



Das Thema Emission, welches in vielen, politisch geführten Diskussionen um Streckensperrungen immer wieder in den Vordergrund gerückt wird, lässt keine Unterscheidung zwischen Kraftfahrzeugen und Krafträdern zu und ist somit keine Grundlage für Streckensperrungen speziell für Motorradfahrer.

Allgemein setzt sich unsere Partei für eine Minimierung von Emissionen ein, seien diese nun Lärm oder Abgas. Sollten örtliche Sperrungen eine sinnvolle Option sein, um Anwohner, Erholungssuchende oder Tiere vor diesen Belastungen zu schützen, so werden wir uns dafür einsetzen. Sonderregelungen für Motorräder sind aus unserer Sicht aber nicht der richtige Weg!

Ihr Verein ist die Interessenvertretung einer Gruppe, die von uns weder vernachlässigt wird, noch übergewichtet werden kann. Mit einem weiter gefassten Blick auf die letzten drei Fragen ergibt sich deswegen für uns, dass einfache Ja- /Nein- Antworten zu kurz greifen. Zu dem Thema Streckensperrung bedarf es eines Konsenses zwischen allen Beteiligten. Anstatt zu eng gefasster Fragen oder des voreiligen Handelns seitens der Politik ist aus unserer Sicht eine offene Diskussion eindeutig zu bevorzugen.

Mit freundlichen Grüßen,

Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE. OBERURSEL

## 8. FWG-Hochtaunuskreis: Antworten

Sehr geehrter Herr .....

gerne beantworte ich Ihnen die Fragen, die Sie an mich in meiner Funktion als Fraktionsvorsitzender und Spitzenkandidat der FREIEN WÄHLER gestellt haben. Erlauben Sie mir den Hinweis, dass ich Ihre Fragen nicht einfach mit Ja oder Nein beantwortet habe, da es aus meiner Sicht nicht möglich ist, dieses komplexe Thema einfach ohne weitergehende Erläuterungen zu betrachten.

Die Welt ist eben nicht einfach schwarz oder weiß, sondern beinhaltet dazwischen eine Menge an abgestuften Grautönen, die es ebenfalls lohnt in seine Überlegungen, zu den Themen, mit einzubeziehen.

Aus diesem Grund finden Sie im Anhang ein PDF mit den Antworten und Erläuterungen dazu. Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne jederzeit für deren Beantwortung zur Verfügung.

Herzliche Grüße aus Weilrod,

Götz Esser

Fraktionsvorsitzender u. Spitzenkandidat FREIE WÄHLER

Antworten an Bundesverband der Motorradfahrer:

Die Fragen:

**1. Ausreichende und bessere Ressourcen für die Polizei und Präventionsmaßnahmen: Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir**

wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, sie schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrer, die sich nicht an die geltenden Regeln halten.

Die Polizei benötigt dazu ausreichende personelle und technische Ressourcen. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende Ressourcen bei der Polizei und für Präventionen einsetzen?

JA ( ) NEIN ( )

Im Prinzip halten wir es für richtig, dass die Polizei ausreichende Ressourcen für die Präventionen bereitgestellt bekommt. Allerdings ist hier der Einfluss als Fraktion im Kreistag recht begrenzt.

**2. Motorrad-Streckensperrungen:** Im Hochtaunuskreis drohen Streckensperrungen nur für Motorräder. Entweder vollständig oder zeitweise. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich gegen Streckensperrungen nur für Motorradfahrer im Hochtaunuskreis aussprechen?

JA ( x ) NEIN ( )

**3. Tempolimits einseitig nur für Motorräder:** Im Hochtaunuskreis drohen auf einigen Straßen Tempolimits einseitig nur für Motorräder. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, gegen einseitige Tempolimits nur für Motorräder aussprechen?

JA ( ) NEIN ( )

Nach unserer und meiner Auffassung machen generelle Tempolimits über ganze Gebiete keinen Sinn. Da ich selbst Motorradfahrer bin, sehe ich es jedoch als geboten an, gerade an prägnanten und für Motorradfahrer gefährlichen Stellen hier eine Geschwindigkeitsreduktion aufzustellen. Oftmals wird es sich dabei aber immer um Teile einer Strecke handeln und dann meist für alle Verkehrsteilnehmer gelten.

**4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB:** Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot einseitig nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt und gesetzestreu die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch im Hochtaunuskreis. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen einseitige Fahrverbote nur für Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA ( ) NEIN ( )

Nach unserem Dafürhalten ist diese Regelung nicht richtig und ein falscher Ansatz. Jedoch sollte hier verstärkt eine Kontrolle aller „Verkehrsteilnehmer“ stattfinden, die deutlich die zulässigen Grenzwerte überschreiten. Dies wäre dann natürlich wieder nur umsetzbar, wenn hier, wie unter 1. Gefordert, ausreichend Ressourcen für die Kontrolle zur Verfügung gestellt würden.